

DA HÄUSLSCHLEICHA

EINE ERBSCHLEICHER-GROTESKE VON GEORG MAIER

In dem beliebten Iberl-Klassiker »Da Häuslschleicha« möchte der Bauer Owandler von seinem Hang zum Alkoholgenuss loskommen, setzt dabei aber auf den falschen Freund, den habgierigen Häuslschleicha Kachelriss. Dieser hat es in Wahrheit nur auf Owandler's Anwesen abgesehen und bringt durch seinen starken Einfluss auf den Bauern den ganzen Hof in Aufruhr. Sogar die Pläne von Bauerstochter Agath und Knecht Hartl will er durch sein falsches Spiel durchkreuzen. Einzig die Magd Flinsler, die zur Verwunderung der Anderen am liebsten Männergewand trägt, durchschaut die ganze Sache und heckt einen »todsicheren« Plan aus. Nach mancherlei groteskem Hin und Her treten die verschiedenen Komplotts zutage und gipfeln schließlich in einem genialen Schachzug...

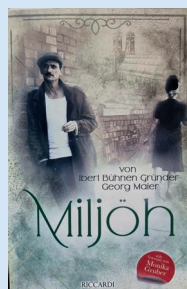
Darsteller:

Owandler, Bauer – Rupert Mitterer, **Agath, seine Tochter** – Claudia Mabell **Kachelriss, Häuslschleicha** – Rudi Pauker, **Hartl, Oberknecht** – Leo Hofmeier, **Flinslerl, Magd** – Simone Stefan

MILJÖH

Eine Geschichte aus dem Münchner Schlachthofviertel

Der Roman von Iberl Bühnen Gründer Georg Maier – sein letztes großes Herzensprojekt



München 1955: Der alternde Lebenskünstler Gagge hat neben seinen Erinnerungen an Luna und Esther nur noch einen Gedanken, der ihn am Leben hält: Einmal bei einem Boxkampf im Madison Square Garden dabei zu sein! Gagges halbes Leben im umtriebigen Schlachthofviertel von München wird von der bitteren Feindschaft zu seinem ehemaligen Freund Fritz überschattet, die immer bizarrere Formen annimmt und zur Sippenfehde entartet. Nachhaltig prägend und wegweisend für ihn: Die Wirren des 1. Weltkriegs, Gagges »Karriere« als Trickbetrüger und Schwarzhändler, der Mord in den Isarauen, das zarteste K.o. seines Lebens, der Faustkampf mit dem Stier oder auch der Rachefeldzug gegen den abartigen Wucherer.



Link zum Hörbuch

Für 16,90 Euro direkt im Iberl sowie im Handel erhältlich.



Die Schauspieler der Iberl Bühne rund um Intendantin Raphaela Maier (rechts) freuen sich darauf, für SIE aufzuspielen.

DAS IBERL-ENSEMBLE



Tom Ditz

Florian Freytag

Florian Günther

Jörg Herwegh



Leo Hofmeier

Hansi Kraus

Claudia Mabell

Daniela März



Raphaela Maier

Tom Mandl

Rupert Mitterer

Markus Neumaier



Rudi Pauker

Nicola Pendelin

Simone Stefan

Désirée Siyum

GEORG MAIER'S IBERL BÜHNE

Wirtshaus theater im Augustiner Stammhaus
Herzogspitalstraße 6 · 80331 München
www.iberlbuehne.de · info@iberlbuehne.de

Ticket-Reservierung

Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr, Mo & Mi Ticketabholung im Theaterbüro möglich
Tel: 089-79 42 14 · Fax: 089-79 82 95 · E-Mail: info@iberlbuehne.de

Ticketpreise

Sonntag – Donnerstag & Nachmittags-Vorstellungen **21,00 Euro**
Freitag & Samstag **25,00 Euro**
Galerieplätze (Balkon)/Kinderkarten bis 12. Jahre **14,00 Euro**
Ganze Vorstellungen und große Kontingente auf Anfrage

Bankverbindung

Empfänger: Raphaela und Georg Maier GbR
IBAN: DE69700202703730016238 · BIC: HYVEDEMMXXX

Herzerl-Tage ♥

Bei einer Bestellung von 10 Tickets sind **2 Tickets** für Sie **FREI!**
Die Herzerl-Tage (meist Mi oder Do) entnehmen Sie bitte dem Spielplan!

Theatergutscheine Das perfekte ganzjährige Geschenk zu jedem Anlass!

Gastspielanfragen Wir spielen überall – auch bei Ihnen im Ort!
Seit über 20 Jahren ist die Iberl Bühne in ganz Bayern unterwegs.

**Musik-/Kabarettprogramm/Saalvermietung/
Exklusive Vorstellungen** Raphaela Maier · E-Mail: rh@iberlbuehne.de

IN MEMORIAM GEORG MAIER



Am 01.01.1966 hat Georg Maier seine Iberl Bühne eröffnet. Genau 55 Jahre später, am 01.01.2021, schloss er – kurz nach Mitternacht – für immer seine Augen. Begleitet wurde er dabei von den Münchner Silvesterglocken, seiner Frau Raphaela und seiner älteren Tochter Georgia.

Mit der Familie Maier und dem altbewährten Ensemble geht's im Iberl-Theater auch weiter: »Mia g'frein uns, wenn ma a in Zukunft im Sinne des unvergessenen Theater-Impresarios für Euch aufspui'n und seinen genialen, zeitlosen Stücken immer wieder neues Leb'n einhauch'n defan.«

Seit 2014 hat die beliebte Iberl Bühne im »Augustiner Stammhaus«, Herzogspitalstrasse 6 (parallel zur Fußgängerzone/Neuhauserstrasse) ihr wunderschönes eigenes Theaterhaus. Die Räumlichkeiten wurden mit viel Aufwand von der Augustiner-Brauerei auf unser Theater und die individuellen Bedürfnisse der alteingesessenen Bühne zugeschnitten.

Unsere Theaterbesucher können sich ab 2 Stunden vor der Vorstellung im uralten Augustiner Stammhaus im Ergeschoß kulinarisch verwöhnen lassen (Reservierung über die Iberl Ticket-Hotline).

Unser Alt-Münchner Theatersaal für 100 Zuschauer mit **Klimaanlage** ist im 2. Stock. Der Saal wurde im hinteren Bereich auf zwei Ebenen erhöht und ermöglicht somit auf allen Plätzen eine sehr gute Sicht zur Bühne (Es gibt keine schlechten Plätze).

Auf der großzügigen Galerie im 3. Stock können weitere Theatergäste die Aufführungen verfolgen und somit die Veranstaltung auch ganz exklusiv unter sich genießen (Vorzüglich geeignet für Gruppen).

Alle Ebenen sind problemlos mit dem Aufzug erreichbar (Eingang »Alter Augustiner« in der Herzogspitalstrasse).

Natürlich sind wir unserem typischen Iberl-Bühnen-Ambiente treu geblieben: Bayerisch, gemütlich, gesellig mit Tischen im Theatersaal und den süffigen **Augustiner-Bieren**. Sie werden von Familie Vollmer mit einer bodenständig-bayerischen Gastronomie verwöhnt.

www.augustiner-restaurant.com

Augustiner Stammhaus

Bewirtung vor der Vorstellung · Telefon: 089-231 83 257
E-Mail: willkommen@augustiner-restaurant.com



Immer aktuell informiert: Abonnieren Sie jetzt unseren **Newsletter**: <http://iberlbuehne.de/newsletter.html>
Folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram



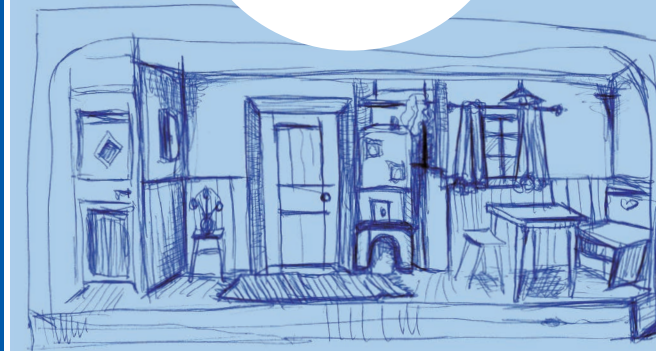
GEORG MAIER'S
Iberl Bühne

BAYERISCHES WIRTSCHAUSTHEATER
IM AUGUSTINER STAMMHAUS

Herzogspitalstraße 6 · 80331 München

PROGRAMM

Über ein
halbes Jahrhundert
Iberl Bühne
1966 – 2025



Kartenvorverkauf Iberl Bühne:

Telefon: 089/79 42 14 · Email: info@iberlbuehne.de
www.iberlbuehne.de

ADELE SPITZEDER ODER WIA MA'S SPUI SPUIT

EINE FAST ERNST GEMEINTE HOMMAGE
AN DIE ERSTE BAYERISCHE PRIVATBANK
von Florian Günther

Die ehemalige Schauspielerin und Sängerin Adele Spitzeder ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere: das Geschäft floriert und in München und Umgebung sind sie und ihre Privatbank genauso bekannt wie der König Ludwig (der übrigens auch zu ihren Kunden zählt). Schließlich zahlt sie die zugesicherten 10 Prozent Zins zur Freude ihrer immer größer werdenden Kundschaft immer sofort und in bar aus. Eigentlich könnte sie sich zurücklehnen und mit ihrer Lebensgefährtin Emilie das Leben genießen – wenn da nur nicht das G'schiss mit dem Brauereibesitzer Oachinger, seinem Sohn und der Pensionskasse der Brauerei wäre. Und auch die Journalisten sind hinter ihr her, wittern beim ungewöhnlichen Zinssatz ihrer Bank eine Mordsg'schicht, ja eine Sensation. Doch die Adele weiß »wia ma's Spui spuit« – fragt sich nur, ob sie diesmal wirklich auch die besseren Karten auf der Hand hat... Die brandneue Komödie der Iberl Bühne verbindet geschickt Historie mit Fiktion.



Darsteller:
Adele Spitzeder, Privatbank-Besitzerin, ehem. Schauspielerin – Daniela März
Emilie Schnier, Ihre Lebensgefährtin und Mitarbeiterin – Claudia Mabell/
Raphaela Maier
Oachinger junior, Sohn des Brauereibesitzers – Florian Freytag
Oachinger senior, Brauereibesitzer – Jörg Herwegh
Cornelius von Statten, Journalist – Rudi Pauker/Florian Günther

Ort und Zeit der Handlung: München, um 1870
Text, Musik & Inszenierung: Florian Günther



ZUAGRICHT, HERGRICHT, HIGRICHT

WAHRHEIT UND DICHTUNG ÜBER DEN RÄUBER
MATHIAS KNEISSL, WOBEI DIE DICHTUNG DURCHAUS
WAHR SEIN KÖNNTE...
von Georg Maier



Gnadenlos gejagt von der Obrigkeit findet der Räuber Kneissl beim »Bader« im Dachauer Moos Unterschlupf. Das trifft sich nur zu gut, hat der Kneissl Hias doch ein »arg hinterlistiges Anliegen«, bei dem ihm nur der Bader behilflich sein kann... So wandelt sich die anfängliche Angst vor dem Eindringling immer mehr in Sympathie, zumal es dem »großen Rauberer« anscheinend auch die Zenz, das Mündel vom Bader, angetan hat. Doch was tun, wenn die schießwütigen »Blaumeiserln«, die Polizisten aus der Stadt, gefolgt vom Boandlkramer, das Haus umzingeln und ihre Spur immer hartnäckiger weiterverfolgen? Da bleibt wohl nur noch die Flucht – aber wie? Sehen Sie selbst, was auf den Iberl-Kneissl wirklich wartet: die Gendamerie und der Sanserer, oder doch noch die große Freiheit mit einer neuen Liebe? Nicht nur der Kneissl Hias, 1902 in Augsburg hingerichtet, sondern auch Georg Maiers Version der Geschichte ist mittlerweile Kult geworden. Eine kongeniale Komödie, die spielerisch amüsant Historie und Fiktion miteinander vermischt...

Darsteller:
Räuber Mathias Kneißl – Florian Günther
Bader – Markus Neumaier/Rudi Pauker
Zenz, Mündel vom Bader – Raphaella Maier
Jenisch, Gehilfe – Hansi Kraus
Polizist – Tom Mandl



BAUERNSCHACH

IRGENDWANN, DA FOIT A JEDA...
EINE KOMÖDIE IN 3 AKTEN
von Florian Günther
Neu im Programm ab November 2024

Der Hironimus Haiglbauer ist bei einem Unfall gestorben. An und und für sich nichts ungewöhnliches, doch hat sein Geist noch etwas auf Erden zu erledigen und schleicht noch immer über den Hof. Dabei ist dort mit Victus, seinem Sohn, bereits ein Erbe und Nachfolger vorhanden, der sich noch dazu in der Rolle des Großbauern sehr gut gefällt. Allerdings hat Vreni, seine Verlobte, andere Pläne; sie würde gerne den Hof verkaufen und in die Stadt ziehen. Als dann auch noch nach dem Leichenschmaus ein Futtermittelvertreter auftaucht, Schulden eintreiben will und nebenbei der Magd Marei schöne Augen macht – geht es ums Ganze. Um den Hof zu halten und die Schulden zu tilgen, damit der oid Haiglbauer in den Himmel kommt und der Futtermittelvertreter samt Schuldscheinen verschwindet, beginnt ein mörderisches Katz und Maus Spiel voller überraschender Wendungen... Bis man am Ende nicht mehr weiß, wer eigentlich Katz und wer Maus ist. Nur eins ist sicher: irgendwann, da foit a jeda – fragt sich bloß, wer z'erst...

Darsteller:
Hironimus Haiglbauer – Hansi Kraus
Victus Haiglbauer – Tom Mandl
Vreni, seine Verlobte – Raphaella Maier
Marei, die Jungmagd – Nicola Pendelin
Aramis Sunnleitner – Florian Günther



HOLLERKÜACHERL

EINE BAYERISCHE DELIKATESSE
Posse aus den 20er-Jahren von Georg Maier



Nur zu gerne hätte der Hochwürdige Herr Pfarrer am kommenden Sonntag seine Predigt der biblischen Sündlerin Maria Magdalena gewidmet und sich am Nachmittag zum Kaffee seine geliebten Hollerküacherl schmecken lassen. Doch Felicitas, seine resolute Pfarrersköchin, macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Moral und Anstand sieht sie mit dem Thema der anstehenden Predigt gefährdet, ihr Ansehen mit der unstandesgemäßen Mehlspeise. Als der gewitzte Mesner Zachei auch noch ein hübsches „Fräulein“ aus der Stadt im Pfarrhof einquartiert, kann schließlich nur noch ein Wunder helfen, um den Frieden wieder herzustellen...

Darsteller:
Dorfpfarrer – Rudi Pauker, **Felicitas, Köchin** – Raphaella Maier
Zachei, Mesner – Markus Neumaier, **Magda, eine Sünderin** – Désirée Siyum
Schleicher, Detektiv – Hansi Kraus

OIS DASTUNGA UND DALOG'N

EINE BAYERISCHE KOMÖDIE FREI NACH KLEIST
von Georg Maier (Bearbeitung: Jörg Herwegh)
Ab Mai 2025

Georg Maier hatte ein feines Gespür für das Hinterkünftige. Kein Wunder, dass er aus dem Klassiker »Der zerbrochene Krug« eine bayerische »Iberl«-Fassung schuf. Handelt es doch bei der Figur des Dorfrichters Adam um das Paradebeispiel eines korrupten und autoritären Patrons. Die Veitin klagt Toni an, nachts einen Krug in der Kammer ihrer Tochter zerbrochen zu haben. Toni und Everl sind sich bislang nur versprochen. Toni weist den Vorwurf empört zurück. Everl rückt mit der Wahrheit nicht so recht raus. Ausgerechnet zu dieser Verhandlung erscheint der Revisor, der die Gerichte auf dem Land scharf überprüft. Der Schreiber merkt schnell, dass Adam selbst Dreck am Stecken hat. Ein Katz- und Maus-Spiel beginnt und Adam verfängt sich immer mehr in seinem Lügengewirr. Maiers langjähriger Erfolg auf der »Iberl«-Bühne wurde nun in einer Neu-Fassung um etliche überraschende Pointen erweitert.

Darsteller:
Dorfrichter Adam – Jörg Herwegh, **Federfuchser, Schreiber und Gehilfe** – Florian Freytag, **Hachtinger, Revisor** – Hansi Kraus, **Toni, Müllersohn** – Alessandro Visentin
Veitin, Nachbarin – Daniela März, **Everl, deren Tochter** – Raphaella Maier
Zwillingschwester Kathi, Hausmagd – Raphaella Maier

OH HEILIGER ST. BENEDICT

LUSTSPIEL IN 3 AKTEN VON GEORG MAIER
Neuproduktion

Schweren Prüfungen wird Pfarrer Benedict unterzogen. Erst sterben ihm Mesner und Köchin weg, dann bemüht er sich vergeblich um eine Renovierung des Kirchendachstuhls durch den hantigen Sägewerksbesitzer Sacklberger. Schließlich begehren auch noch in kürzester Zeit verschiedenste Leute bei ihm Obdach: Darunter das junge Nannerl, das sich in einer prekären Situation befindet, sowie zwei Gauner, die es auf seinen Namensvetter Benedict, eine wertvollen Heiligenfigur aus Holz, abgesehen haben. Doch Pfarrer Benedict vertraut auf die Wege des Herrn – und ein bisschen auch auf seine eigene Bauernschläue...

Darsteller:
Pfarrer Benedict, Dorfpfarrer – Markus Neumaier
Bäda, Schlawiner – Tom Ditz
Andrä - dessen Spezl, ebenfalls Schlawiner – Rupert Mitterer
Nannerl, Wirtschafterin beim Pfarrer – Désirée Siyum
Sacklberger, Sägewerksbesitzer – Jörg Herwegh
Stimme des heiligen St. Benedict – Tom Ditz



Zeit und Ort der Handlung:
Irgendwo auf einem bayerischen Pfarrhof ca. 1920
Regie: Markus Neumaier

